

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 70 (1992)
Heft: 2

Artikel: Carnaval intergénération
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-722419>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

attraktive Ergänzung zu bestehenden Formen der Altershilfe darstellen.

Christof Schertenleib, Schweiz 1992. 55 Minuten, farbig, Schweizerdeutsch, 16-mm-Film. Verleih: Filmcooperative, Fabrikstr. 21, Postfach 172, 8031 Zürich, Tel. 01/271 88 00.

Das Buch zum Projekt «AltersWege»: Peter Meister, Dezentrale Pflegestationen, Pro Senectute Schriftenreihe, Zürich, 198 S., ca. Fr. 40.-. Bestellungen: Pro Senectute Schweiz, Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich.



Eine Teilnehmerin freut sich über die gelungene Maske.

Carnaval intergénération

1986 begannen in La Chaux-de-Fonds ältere und jüngere Menschen miteinander, einen vergessenen Karneval wieder auferstehen zu lassen. Unter der Leitung von Danièle Guillaume-Gentil, einer Animatorin von Pro Senectute, wurden Ateliers eingerichtet, in denen Masken aus verschiedenen Materialien hergestellt, Musikinstrumente gebastelt und Kostüme geschneidert wurden. Als krönenden Abschluss der mehrmonatigen intensiven, aber gleichzeitig lust-

vollen Arbeit in den Gruppen gingen die Fasnächtler an die verschiedenen Karnevals. Ein alter Brauch war wieder auferstanden.

Für die Beteiligten geschah während der Wochen des gemeinsamen Tuns mehr: Alte und Junge Menschen kamen sich näher, es wurden Vorurteile abgebaut, Barrieren abgerissen. Man scherzte und lachte gemeinsam.

Darüber drehte Vincent Mercier im Auftrag von Pro Senectute einen Dokumentarfilm, der am Festival von Cannes einen Preis erhielt. Der Film schildert anschaulich und unterhaltsam die vielfälti-

ge und phantasievolle Arbeit in den Ateliers. *HST*

Die 40minütige VHS-Videokassette «Carnaval intergénération» ist für Fr. 30.- leihweise erhältlich bei Cinédia, Rue de Locarno 8, 1700 Fribourg, Tel: 037/22 72 22.

Eine 26seitige illustrierte Begleitbroschüre in französischer Sprache beschreibt für Fachleute aus der Animations- und Sozialarbeit das Projekt und vermittelt Informationen, wie Ähnliches realisiert werden kann. Die Broschüre ist für Fr. 5.- bei Pro Senectute Schweiz, Lavaterstr. 60, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 01/201 30 20 zu beziehen.

Krampfadern? Müde und schmerzende Beine?

Naturheilmittel aus Hefe und den Arzneipflanzen Rosskastanie (Samen) und Schlüsselblume (Wurzeln)



BIO-STRATH Nr. 1
Venen-Tropfen

BIO-STRATH®